

RS Vwgh 2019/5/16 Ra 2018/02/0198

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.05.2019

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

VStG §51e

VStG §51e Abs7

VStG §51f

VStG §51g

VStG §51h

VStG §51i

VwGVG 2014 §47

VwRallg

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2018/02/0188 B 18. Juni 2018 RS 1

Stammrechtssatz

Nach den Erläuterungen zur RV 2009 BlgNR 24.GP, 8, entsprechen die Bestimmungen des VwGVG 2014 über die Verhandlung den §§ 51e bis 51i VStG mit Ausnahme des § 51e Abs. 7 VStG (vgl. VwGH 18.10.2016, Ra 2016/03/0069). § 47 VwGVG 2014 über den Schluss der Verhandlung entspricht jener des § 51h VStG idF vor der Novelle BGBI. I Nr. 33/2013, die für das Verfahren der UVS in Verwaltungsstrafsachen zur Anwendung kam. Deshalb kann die bisherige Rechtsprechung zu § 51h VStG auch auf § 47 VwGVG 2014 umgelegt werden (vgl. VwGH 31.7.2014, Ra 2014/02/0011).

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien

VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2018020198.L00

Im RIS seit

09.07.2019

Zuletzt aktualisiert am

09.07.2019

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at